

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft/Abteilung Journalistik (GZ A 0089/1-2024)** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung.

(Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)



Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024

Beschäftigungsdauer: 3 Jahre

Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30

Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Die **Abteilung Journalistik** setzt sich mit der gesellschaftlichen Rolle des Journalismus, seiner Bedeutung für das Funktionieren unserer Demokratie und seinen aktuellen Wandlungsprozessen auseinander. Dabei stehen multimediale, internationale und historische Bezüge im Vordergrund. Die Journalistik versteht sich als enge Verzahnung der journalistischen Praxis mit der Forschung zum Journalismus.

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Journalistik;
- Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 1,5 – drei Wochenstunden, abhängig von tätigkeitsspezifischen Vorerfahrungen;
- Unterstützung bei Organisations-, und Verwaltungsaufgaben;
- Vernetzung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren in Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene;
- Mitarbeit an Forschungsprojekten, Praxistransfer und Lehrveranstaltungen.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium in den Sozial- und/oder Geisteswissenschaften;
- Erfahrung mit quantitativen sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden, insbesondere der automatisierten Datenerhebung und -analyse mit Programmen wie R oder Python.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung mit wissenschaftlichen Forschungsprojekten oder -publikationen;
- Erfahrung in Lehre und Betreuung von Studierenden;
- Interesse an interdisziplinärer Forschungsarbeit insbesondere zwischen Kommunikations- und Geschichtswissenschaft;
- gute Kenntnisse in kommunikationswissenschaftlichen Theorien und Konzepten, insbesondere der Journalismusforschung;
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift;
- Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit sind ebenso von Vorteil wie bereits vorliegende wissenschaftliche Publikationen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Begeisterung für die Journalistik, ihre Praxisorientierung und ihre Forschungsorientierung, v.a. in den oben genannten Schwerpunkten;
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- Belastbarkeit und Flexibilität;
- Freude an der Wissensvermittlung;

- ausgeprägte soziale Kompetenz insbesondere auch in der Studierendenbetreuung;
- Fähigkeit zu zielorientiertem, effektivem und lösungsorientiertem Arbeiten.

Die Bewerbung in elektronischer Form in einer pdf-Datei hat zu enthalten:

- a. Lebenslauf
- b. Master- bzw. Diplomprüfungszeugnis inkl. vollst. Leistungsnachweis (Transcript of Records)
- c. Anschreiben, in dem die Passung auf das Stellenprofil sowie die inhaltliche und persönliche Motivation für Lehre, Forschung und Praxistransfer im Bereich der Journalistik dargelegt werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dr. Thomas Birkner unter Tel. Nr. +43/6628044/4157 gegeben. **Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2024**

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:

<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at